

Auf diese Weise ist der Vertrieb genannter Bücher für den Buchhändler, der überdies bei directem Bezug keine größern Vortheile genießen kann, als der Geistliche und Buchbinder, ohne Verlust gar nicht ausführbar und geradezu dem Buchbinder überliefert!!! der sich vielleicht durch den Einband entschädigt.

Solches geschah von einem bairischen Buchhändler, dessen Kollegen bei der am 19. Juni dieses Jahres abgehaltenen Generalversammlung des süddeutschen Buchhändlervereins einen Kostenersatz für ihre zur Unterdrückung des Schulbücher-Verlags angewandten Kräfte aus der Vereinskasse mit dem Bemerkten beantragten, „solches sei auch billigerweise zu leisten, da die Angelegenheit ein überwiegend süddeutsches Interesse habe.“

Und in den jetzigen höchst traurigen Zeitverhältnissen, wo die Verkehrselemente des Buchhandels ohnehin fast einer Auflösung nahe, und nur noch der Schulbüchertrieb die alleinige Ressource so mancher Handlung ist, um nicht gerade das Geschäftslocal schließen zu müssen, dürfte man doch dem gedruckten Sortimentshändler, wenn auch nicht aus „überwiegend süddeutschem Interesse,“ so doch minde-

stens dem der Billigkeit und der unserm Stande schuldigen Achtung, den künftigen Nutzen gönnen, und nicht noch durch die gütige Vermittlung der Herren Geistlichen und Buchbinder zu schmälern suchen.
Von der Lahn, am 18. October 1848.

Neuigkeiten der ausländischen Literatur.

(Mitgetheilt von Wfg. Gerhard.)

Französische Literatur.

ALMANACH de la république française pour 1849, rédigé par des représentants du peuple, d'anciens ministres, des membres de l'Institut, etc. In 16. Paris, Pagnerre. 50 c.

ALMANACH démocratique et social. Avec 8 portraits. In-16. Paris, Rigo et Trotignon. 50 c.

ALMANACH phalanstérien pour 1849. In-16. Paris, Libr. sociétaire. 50 c.

NAPOLÉON, LOUIS, Histoire du canon dans les armées modernes; précédée de sa biographie, par un vieil ami de la liberté, et suivie d'une Notice sur tous les membres aujourd'hui vivants de la famille Bonaparte. Gr. in 16. Paris, Martinon. 75 c.

Anzeigebblatt.

(Anserate von Mitgliedern des Börsenvereins werden die dreispaltene Zeile mit 3 Pf. sächs., alle übrigen mit 10 Pf. sächs. berechnet.)

Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen.

[7806.] Hiermit beehrt sich der allgem. Lehrerverein im Meissner Hochlande ergebenst anzuzeigen, dass er unter dem heutigen Tage eine Verlagsbuchhandlung unter der Firma:

Central-Schulbuchhandlung im Meissner Hochlande

errichtet hat. Zugleich bittet er um gefällige Einsendung neuer Bücher, Musikalien, Karten und aller Kunstartikel.

Von demselben werden 800 liter. Anzeigen den Hohnsteiner Amtsblättern und den Blättern zur Beförderung einer allgem. deutschen Erziehung gratis beigelegt. Bei Anzeigen in diese Blätter, — die gespaltene Zeile 6 Pfennige — trägt der Verein bei guten Schriften $\frac{2}{3}$ der Kosten. Von allen Schriften über das Erziehungs-, Kirchen- und Schulwesen, so wie von solchen, die ein allgemeines Interesse haben, wird sich ein Expl. zur Beurtheilung in die genannten Zeitschriften erbeten. —

Wo uns Credit auf unsre Bestellzettel verweigert werden sollte, wird die Rein'sche Buchh. in Leipzig Baarzahlung für uns leisten. — Endlich haben wir noch hinzuzufügen, dass wir Hrn. Rentzsch in Hohnstein die Procura für dieses Geschäft übertragen haben.

Neustadt bei Stolpen, am 1. Nov. 1848.

Der allgem. Lehrerverein im Meissner Hochlande.

Die Beauftragten des Ausschusses.
Franke. Küchler.

[7807.] Vortheilhafte Gelegenheit zur Selbstständigkeit für einen jungen Buchhändler.

In ein seit einer Reihe von Jahren ehrenvoll dastehendes Verlagsgeschäft, verbunden mit artistischem Institut und Druckerei, wird ein routinirter Buchhändler als Theilhaber unter sehr annehmbaren Bedingungen gesucht. Der seitherige Besitzer hat mit seinen Gehülfen schon so traurige Erfahrungen gemacht, daß er entschlossen ist, einen tüchtigen jungen Mann in's Geschäft zu nehmen und denselben dabei zu interessiren, um endlich mit Ruhe die auswärtigen Geschäfte, die ihn öfters von Haus führen, besorgen zu können. Der Verlag ist der Art, daß er trotz der ungünstigsten Zeiten doch immer seinen bestimmten Absatz findet; einem jungen Mann, der nur über einige 1000 fl disponiren kann, wird deshalb hierdurch eine ebenso angenehme, als sichere Stellung geboten. Schriftliche Anfragen wird unter der Chiffre A—Z Herr Steinacker in Leipzig befördern.

[7808.] Ein Compagnon, mit einem disponiblen Vermögen von 2000 bis 3000 fl , wird in einer nicht unbedeutenden Sortimentshandlung gesucht.

Anfragen werden unter der Chiffre X. Y. bei der k. k. Redaction des Börsenblattes erbeten.

[7809.] In einer bedeutenden Stadt, welche wenig Concurrenz bietet, ist ein gutes Sortimentsgeschäft nebst mehrerem Lokal-Verlag billig zu verkaufen. Zahlungsfähige Kaufleute wollen sich unter der Chiffre R. E. durch die Redaction des Börsenblattes melden.

[7810.] Eine alte posit. Zeitung und ein anderes viel gelesenes Blatt sollen wegen Wohnungswechsel des Besitzers verkauft und zum 1. Januar übergeben werden. Reflectanten werden ersucht, ihre Adresse, mit W. O. bezeichnet, an die Red. des Börsenblattes einzusenden.

[7811.] Leihbibliothek gesucht!

Es wird eine bis auf die Neuzeit fortgeführte Leihbibliothek von circa 8—12,000 Bänden billig zu kaufen gesucht. Offerten unter genauer Angabe der Verhältnisse sub Chiffre K. K. durch die Rein'sche Buchhdlg. in Leipzig werden erbeten.

Fertige Bücher u. s. w.

[7812.] In meinem Verlage erschien abermals eine neue Auflage von:

Höchst merkwürdige Prophezeiungen

eines alten Mönches in Polen, welche vom Jahre 1790 bis zum Ende der Welt im Jahre 2000 in Erfüllung gehen sollen. Aufgefunden in einer alten Kloster-Chronik.

Preis 3 $\text{N} \text{fl}$ ord. Nur gegen baar mit 50%
ferner erschienen:

Weissagungen des großen berühmten Nostradamus, worin verzeichnet steht, wie er die Zukunft mit allen Ereignissen dieses und der folgenden Jahre aus den Sternen gelesen.

Preis 3 $\text{N} \text{fl}$ ord. Nur gegen baar mit 50%.
Zu beiden Broschüren gebe ich Freieremplare 10/11, 20/22, 30/33, 50/57.

Leipzig, den 21. Nov. 1848.

Julius Köpcke.

[7813.] Zur Notiz.

Oettinger, Narrenalmanach 1849.
habe ich so eben versandt.

Handlungen, die mich nicht bezahlt haben, sind natürlich bei der Expedition übergangen worden.

Philipp Reclam, jr. in Leipzig.